

Jahresbericht 2018

zuhanden der Bürgerversammlung der Dorfkorporation Arnegg
vom 11. März 2019



Es ist einiges in **Bewegung** gekommen und einiges in Bewegung geblieben in Arnegg. Und es wird sich noch vieles bewegen im Dorf... Arnegg wird in zehn oder zwanzig Jahren nicht mehr genau gleich aussehen wie heute. Die Umgestaltung der Kernzone um den Dorfplatz ist in der Planungsphase, das Strassengestaltungs- und -betriebskonzept der Bischofszellerstrasse aufgegleist, Arnegg hat grosses Potential an eingezonten Gebieten... Wir leben in einem Land, wo wir in demokratischen Prozessen vieles mitgestalten und mitbestimmen können. Die Dorfkorporation ist in verschiedene Mitgestaltungsprozesse aktiv eingebunden und wir sind darauf bedacht, unsere Chancen und Verantwortungen wahrzunehmen.

Ende Januar hat der Schulrat Andwil-Arnegg den Schulbürgerinnen und Schulbürgern eine Informationsbroschüre zur Schulraumplanung der Schulgemeinde zugestellt. Zentrales Thema ist die Desinvestition der Schulanlage Otmar und eine mögliche Erweiterung im Ebnet in Andwil oder ein Neubau in Arnegg. Die Dorfkorporation ist erfreut, dass die Option „Schulhaus Arnegg“ vertieft geprüft und evaluiert wird.

Es ist klar: **Mit dem Entscheid einer Schulraumerweiterung wird die Standortfrage für Jahrzehnte hinaus zementiert.** Würde eine Erweiterung im Ebnet umgesetzt, dann ist ein Schulhaus Arnegg „weg vom Tisch“.

Käme der Schulrat zum Schluss, dass ein Schulhaus-Neubau in Arnegg Sinn macht, dann werden wir Arnegger und Arneggerinnen uns dafür engagieren müssen, um die Schulbürgerinnen und Schulbürger von diesem Vorhaben zu überzeugen.

Schulraumplanung Andwil-Arnegg



Eine Utopie? (Fotomontage)

Wir benötigen jedoch auch Signale der Stadt Gossau, dass ein Standort Arnegg ideell und materiell unterstützt wird.

Dabei, und das möchte der Verwaltungsrat betonen, geht es nicht darum, ein Schulhaus Arnegg zu erzwingen. Wir sind überzeugt, dass viele betriebliche, pädagogische und siedlungsbezogene Faktoren für einen Standort Arnegg sprechen.

Wir würden es als falsch beurteilen, wenn schlussendlich nur die Finanzen für ein Generationenprojekt ausschlaggebend wären. Nicht „Arnegg first“ und auch nicht „Andwil first“, sondern „Schule Andwil-Arnegg first“! Das wäre eine weitsichtige Haltung in die Zukunft.

Sollte ein Schulhaus Arnegg tatsächlich realisiert werden, so könnten auch Ideen für ein neues Dorf- und Begegnungszentrum angedacht werden. Allerdings ganz klar getrennt von den Bedürfnissen der Schulgemeinde.

Wir bitten Sie, unbedingt an der Schulbürgerversammlung vom 1. April 2019 teilzunehmen. Die Präsenz von vielen Arneggerinnen und Arnegger wäre ein Zeichen des Interesses und der Mitverantwortung bei dieser wichtigen Weichenstellung in die Zukunft.

Vor 20 Jahren startete die Stadt Gossau mit den Planungen der Bachsanierungen und des Hochwasserschutzes in Arnegg. Immer wieder fanden kleinere oder grössere Überflutungen von Ortsteilen in Arnegg statt, die verheerendste im Mai 2001, wo die ganze Bettenstrasse und andere Ortsteile überschwemmt wurden und grosse Schäden zu beklagen waren.

2007 bewilligte das Stadtparlament einen Kredit für die Sanierung des Arnegger Baches. Einsprachen verzögerten den Baubeginn. Mitte Dezember 2018 war es endlich soweit. Das kantonale Baudepartement genehmigte den Sondernutzungsplan für die teilweise Offenlegung und Verlegung des Arnegger Baches. Das Tiefbauamt beabsichtigt, 2019 mit den Sanierungsarbeiten beginnen zu können.

Arnegger Bäche



...da wird's eng bei Hochwasser

Der Verwaltungsrat hat 2018 an vier Sitzungen folgende Themen behandelt:

- Bewirtschaftung und Unterhalt des Dorfplatzes
- Vorbereitung und Durchführung der Bürgerversammlung 2018
- Kontakt und Austausch mit den zwei Arnegger Parlamentsmitgliedern, Gallus Hälg und Werner Bischofberger
- Sicherheit beim Bahnübergang „Bächigenstrasse“ nach dem abgelehnten Kredit einer Unterführung
- Kernzone Arnegg: Dorfplatz, Verkehr, Infrastruktur
- Schulraumplanung
- Neugestaltung der Stationsstrasse und des Bahnhofareals
- Vorbereitung und Durchführung der Adventsfenstereröffnung
- Informationsaustausch mit dem Stadtrat
- Zusammenarbeit mit dem Verein „ArneggerFest“
- ... und viele kleinere Themen und Anliegen

Köpfe 1



Markus Giger, Präsident
giger.arnegg@bluewin.ch / 079 312 66 25

Sandra Müller, Kassierin

Esther Koch, Aktuarin



Mirjam Trittenbass, Verantwortliche
Mehrzweckgebäude

Ivo Bernhardsgrütter, Verantwortlicher
Dorfplatz

Köpfe 2



Das Arnegger Fest ist zu einem zentralen Punkt im Arnegger Dorfleben geworden. Was einmal klein begonnen hat, ist dann durch Markus Hämmerli stetig weiter entwickelt worden und mit den fünf Vorstandsmitgliedern des Vereins „ArneggerFest“ nochmals gewachsen. Wenn dann am Festtag alles hergerichtet ist und sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene zwischen den Verpflegungslokalen und den „Family Games“ hin und her bewegen, bis spät in die Nacht, dann kann man kaum erahnen, welche wochenlange Vorbereitung dahinter steckt.

Das ArneggerFest ist ein Highlight in unserer Jahresagenda und wir hoffen, dass es noch lange so bleiben wird.

Darum gehört ein grosser Dank an die vier Herren und die Dame vom Vorstand: Sandy Müller, Fritz Bon, Peter Trittenbass, Ivo Bernhardsgrütter und Rico Thalman.

Draht zu Gossau...

Wir gratulieren Gallus Hälg zur Wahl als Präsident des Stadtparlamentes Gossau. Er und unser zweiter Stadtparlamentarier, Werner Bischofberger, können unsere Interessen und Anliegen in Gossau vertreten, sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Arnegg und Gossau.

Köpfe 3



Zum Schluss möchte ich allen Menschen danken, welche auf irgendeine Weise das Dorf Arnegg und uns unterstützt haben:

- den Behördenvertretern der Stadt Gossau, der Gemeinde Andwil und der Schule Andwil-Arnegg für die konstruktive und offene Zusammenarbeit
- dem Feuerwehrverein „Arnegg und Höfe“ für die geschätzte Mitarbeit zur Durchführung des Arneggerfestes
- Martin Meyer für die Pflege und den Unterhalt des Bettenweihers
- Tanja Kunert für die Organisation der Adventsfenster
- Chantal Schweizer Zollet für die Unterstützung bei der Homepage
- den Mitgliedern der GPK, Guy Perrin, Karin Heuberger und Beat Lehmann
- Ihnen allen, geschätzte Arneggerinnen und Arnegger, für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an den Aktivitäten der Dorfkorporation und für Ihren freiwilligen finanziellen Beitrag.

Arnegg, im Februar 2019

Für den Verwaltungsrat

Markus Giger, Präsident